

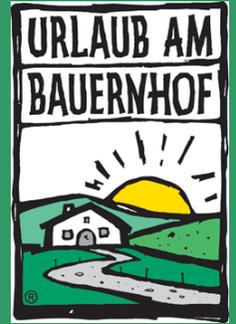
Urlaub am Bauernhof in Österreich

Qualitätsrichtlinien für die Kategorisierung von Urlaub am Bauernhof-Betrieben

Stand: 1. Jänner 2009



Familien- & Vorname:				Telefon/Handy:			
Hofname:				Fax:			
Landwirtschaftliche Betriebsnummer:				E-Mail:			
Straße:				Homepage:			
Postleitzahl/Ort:				Wie soll der Name auf der UaB Urkunde lauten?			
Betriebstyp:	<input type="checkbox"/> Nur Zimmer <input type="checkbox"/> Nur Ferienwohnungen <input type="checkbox"/> Mischbetrieb (Zi & FeWo) <input type="checkbox"/> Gasthof / Hotel		Art der (landwirtschaftlichen) Bewirtschaftung: Gewerblicher (Tourismus)Betrieb: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bisherige Kategorie:	<input type="checkbox"/> Bisher nicht kategorisiert <input type="checkbox"/> 2 Blumen <input type="checkbox"/> 3 Blumen <input type="checkbox"/> 4 Blumen		Datum der letzten Kategorisierung:
	Bettenanzahl gesamt: (exkl. Zusatzbetten, inkl. Stockbetten, kurze, enge ... Betten)	Anzahl der Zimmer: mit insgesamt Betten Anzahl der Fewos: mit insgesamt Betten Gesamt-Einheiten: mit insgesamt Betten			Neue Kategorie:	<input type="checkbox"/> 2 Blumen <input type="checkbox"/> 3 Blumen <input type="checkbox"/> 4 Blumen	
Zusatzbetten (z. B. Ausziehcouch)	Gesamt: Zusatzbetten						
Wofür steht der Betrieb?						
Was zeichnet den Hof besonders aus?						
Kommission:	1			3	
	2			4	



Unser Selbstverständnis:

„Mit meinem Betrieb bin ich Teil der
Gemeinschaft Urlaub am Bauernhof in Österreich.

Aus der Marke Urlaub am Bauernhof
schöpfe ich wirtschaftlichen Nutzen und Kraft.

Ich repräsentiere Urlaub am Bauernhof Österreich
nach außen und bin daher mitverantwortlich
für Ansehen und Erfolg unseres Produktes.

Nur wenn in mir die Leidenschaft für mein Angebot lodert,
werden auch meine Gäste begeistert sein
und so zum Botschafter von Urlaub am Bauernhof werden!“

Inhalt

I. Wozu eine Kategorisierung der Höfe	2
II. Grundsätze für die Kategorisierung	2
III. Kategorisierungsverfahren	3
IV. Detailkriterien, Musskriterien	5
V. Definition und Abgrenzung der Kategorien & grafische Darstellung	7
VI. Kategorisierungs-Kriterien	9
1. Ausstattungsqualität	9
2. Bauernhof-Erlebnis-Qualität	22
3. Servicequalität	24
4. Zusätzliche Fixangebote	28
VII. Berechnungsschlüssel	29
VIII. Vorgehensweise	30
IX. Bewertung I	31
X. Bewertung II	32
Notizen und Kontakte	33

Aufgrund des einfacheren Verständnisses werden auf den folgenden Seiten nur die männlichen Bezeichnungen verwendet (z. B. Vermieter = Vermieter und Vermieterinnen). Selbstverständlich beziehen sich diese auch auf Frauen in gleicher Weise.

I. Wozu eine Kategorisierung der Höfe?

- Um die oft unübersichtlichen Angebote für den Gast zu ordnen und überschaubarer zu machen bzw. um die Hof-Auswahl und Buchung zu erleichtern.
- Um das Image von Urlaub am Bauernhof-Angeboten zu heben. Das einheitliche System, das für ganz Österreich gilt, bedeutet für Gäste und Vermieter mehr Produkt- und Qualitätssicherheit. Der Gast weiß, was er erwarten kann. Für Vermieter ist die Kategorisierung eine Orientierungshilfe ...
- ... und eine Unterstützung für Qualitätsverbesserungen, orientiert an den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste.

II. Grundsätze für die Kategorisierung

- Das System soll Freiräume für individuelle Besonderheiten lassen. Die Kategorisierung soll und darf nicht zu einer „Gleichmacherei“ führen, denn die Vielfalt der Höfe und der Menschen sind ein besonderes Charakteristikum von Urlaub am Bauernhof. Die spezielle Situation der Vermieter (z. B. Lage, Bewirtschaftungsform, offensichtlicher Schwerpunkt, ...) ist dabei jeweils mitzubedenken.
- Die Basis für die Kategorisierung bildet die Produktphilosophie von Urlaub am Bauernhof. Diese Philosophie ist mit den Begriffen „echt und ehrlich“, „natürlich und lebendig“, „preiswürdig und wertvoll“, „einzigartig und vielfältig“ skizziert. Neben rein „technischen“ Mindestkriterien soll das persönliche Engagement und die fachliche Eignung der Vermieter (= der Bauernhof als Gesamtheit) berücksichtigt werden. Die gesetzlichen Auflagen zur Vermietung sind zu erfüllen.
- Die Ersteinstufung erfolgt auf Antrag des Betriebes, bei den Folgekategorisierungen meldet sich die jeweils zuständige Landesorganisation bzw. die LK-Beraterin direkt beim Betrieb. Um die Qualität bei UaB zu sichern, sind zusätzlich regelmäßige Überprüfungen, ein professionelles Beschwerdemanagement bzw. auch standardisierte Gästebefragungen (z. B. online) vorgesehen.
- Die Kategorisierung soll Vertragscharakter haben und sie soll auf die Vermieter motivierend wirken: „Wir bieten unseren Gästen ein wertvolles, attraktives Produkt“. Die Kriterien und das Einstufungsergebnis müssen für die Vermieter verständlich und nachvollziehbar sein.
- Die Kategorisierungskriterien basieren auf aktuellen Marktforschungsergebnissen und spiegeln die Gästeerwartungen für die jeweilige Kategorie wider. Die Kriterien entsprechen den touristischen Standards (Details siehe S. 9 bis 27).
- Die Urlaub am Bauernhof-Mitgliedsbetriebe werden in drei Qualitäts-Kategorien eingeteilt. Diese werden durch zwei, drei oder vier Blumen (Margariten) symbolisiert.
- Das Markenzeichen „Urlaub am Bauernhof“ sowie die Blumensymbole sind urheberrechtlich geschützt und verbleiben im Eigentum der Organisation (d. h. verliehene Hoftafel, ...).
- Jeder Betriebsinhaber ist dafür verantwortlich, dass die rechtlichen Voraussetzungen (steuerlich, gewerberechtlich, ...) für seinen Betrieb gegeben sind.

III. Kategorisierungsverfahren

1. Neuen Mitgliedsbetrieben wird in einigen Bereichen der Kategorisierung ein „Vorausbonus“ zugestanden, weil gewisse Punkte zum Zeitpunkt der Kategorisierung nicht erfüllt werden können bzw. dürfen. Diese müssen innerhalb einer Frist von 2 Jahren unaufgefordert nachgereicht werden.
2. Die Einstufung in eine bestimmte Kategorie erfolgt unter Berücksichtigung der Gesamtheit des Betriebes, d. h. seiner Ausstattungsqualität, der Bauernhof-Erlebnisqualität, seiner Servicequalität sowie den zusätzlichen Fixangeboten. Bewertet werden ausschließlich jene Bereiche, die vollständig ausgestattet und zur Vermietung aufbereitet sind (nicht akzeptiert werden Skizzen, Pläne, halbfertige Objekte usw.).
3. Den einzelnen Kriterien wurden je nach Wichtigkeit für den Gast entsprechende Gewichtungspunkte zugeordnet.
(z. B. Sauberkeit wird vom Gast als besonders wichtig empfunden und entsprechend höher als z. B. die Schuhablage gewichtet).
4. Dusche/WC am Gang bedeutet automatisch die Einstufung in die Kategorie 2 Blumen.
Alle zur Vermietung angebotenen Bereiche müssen der zugeordneten Qualität entsprechen.
5. Überprüfungscommission: Von den jeweiligen Landesverbänden für „Urlaub am Bauernhof“ werden Kategorisierungskommissionen gebildet. Diese Kommissionen bestehen jeweils aus mindestens 2 Personen. Empfehlung: Beide Geschlechter sollen in der Kommission vertreten sein, wobei eine Person aus der Landwirtschaft (z. B. Berater) und/oder eine Person aus dem Tourismus kommen soll.
6. Antrag und Kategorisierung:
 - a. Beitritts-Interessenten bzw. Betriebe, die eine Kategorisierungsveränderung anstreben: Der Betriebsinhaber meldet sich beim zuständigen Landesverband für die Kategorisierung schriftlich an. Die Kriterien können unter www.urlaubambauernhof.at/qualitaetskriterien/ heruntergeladen werden. Das Anmeldeformular liegt beim jeweiligen UaB Landesverein auf. Nach erfolgter Anmeldung erhält der Betriebsinhaber ein Mitgliederdatenblatt, das auszufüllen und bei der Kategorisierung vorzulegen ist.
Bei bestehenden Mitgliedern kontaktiert der Landesverband bzw. die Beraterin rechtzeitig den Vermieter.
 - b. Zur Vorbereitung auf die Kategorisierung wird eine Beratung durch den jeweiligen UaB-Landesverein oder den LK-Betriebsberater empfohlen. Der Betriebsinhaber soll mit Hilfe der Kategorisierungskriterien eine Eigenbewertung des Hofes durchführen. Diese hat keinen Einfluss auf die Einstufung durch die Kommission.
 - c. Mit den Betriebsinhabern wird ein Kategorisierungstermin vereinbart.
 - d. Aufgrund der gültigen Kriterien, der Angaben des Betriebsinhabers und der eigenen Feststellungen stuft die Kommission den Betrieb in die entsprechende Kategorie ein.

- e. Von der Kommission wird ein schriftliches Überprüfungsprotokoll (mit Durchschlag) erstellt.
 - f. Das Überprüfungsergebnis wird dem Vermieter erläutert und schriftlich mitgeteilt.
 - g. Nachkategorisierungen bzw. Nachreichungen sind innerhalb einer zwischen Vermietern und Kommission abgestimmten Frist abzuwickeln.
7. Im kategorisierten Betrieb kann von der Kommission bzw. von einem autorisierten Prüfungsbeauftragten jederzeit (z. B. aufgrund von Beschwerden, Mystery-Guest-Check) eine unangemeldete Überprüfung vorgenommen werden. Dies kann eine Korrektur der Kategorie zur Folge haben. Auch auf Wunsch des Betriebsinhabers sind Nachkategorisierungen (z. B. wegen eines Umbaues) laufend möglich.
 8. Auszeichnung und Gültigkeitsdauer: Die Kategorie wird dem Betriebsinhaber in Form einer Urkunde und einer Hoftafel verliehen. Die verliehene Kategorie ist max. 4 Jahre gültig. Das heißt, der reguläre Kategorisierungszyklus ist 4 Jahre. Eine Verlängerung setzt eine positive Folgekategorisierung voraus. Andernfalls (z. B. Austritt, Ausschluss o. ä.) verliert die Kategorisierung mit sofortiger Wirkung ihre Gültigkeit und die Kategorie darf nicht mehr verwendet werden. Der Betrieb verliert alle damit verbundenen Rechte (u. a. die Verwendung des UaB-Markenzeichens). Der Betrieb ist zur selbständigen und sofortigen Rückgabe der verliehenen Hoftafel verpflichtet.
Im Fall einer Abstufung durch die Kommission darf der Betrieb ab dem Zeitpunkt der Neuüberprüfung die ursprüngliche (höhere) Blumenzahl im Onlinebereich nicht mehr verwenden. Für Printmedien gilt eine Übergangsfrist von 2 Jahren.
 9. Einsprüche: Der Betriebsinhaber kann gegen die Einstufung (bzw. Ablehnung) binnen zwei Wochen ab Zustellung bzw. Übergabe des Kategorisierungsergebnisses unter Anführung der Gründe mittels eingeschriebenem Brief beim Landesverband Einspruch erheben.
 10. Im Fall eines Einspruches durch den Betrieb ist eine neuerliche Kategorisierung innerhalb von 6 Wochen vorzunehmen. Die Nachüberprüfung wird durch eine Landeskommision, deren Mitglieder nicht mit der ursprünglich entscheidenden Kommission identisch sein dürfen, durchgeführt. Die Landeskommision setzt sich sinngemäß wie Punkt 5 zusammen. Die Kommission fasst über das endgültige Ergebnis der Kategorisierung einen Bericht ab. Gegen dieses Ergebnis ist kein Einspruch mehr möglich.
 11. Beleg-Fotodokumentationen durch die Kommission (zur Beilage in die Betriebsunterlagen) sind jederzeit möglich. Eine Verwendung für interne Schulungen, zu Werbezwecken, ... muss mit dem Vermieter schriftlich geklärt werden.
 12. Kategorisierungskataloge mit den Überprüfungsprotokollen werden bei den zuständigen Stellen über 4 Jahre aufbewahrt. Die Unterlagen müssen jederzeit zugänglich sein.
 13. Urlaub am Bauernhof Österreich hat für die Anpassung der beschlossenen Kriterien an den internationalen Standard zu sorgen. Die Kriterien müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Sollte es Gesetzesänderungen geben, sind die Kriterien anzupassen. (Rechtsprüfung)
 14. Die vorliegenden Kategorisierungsrichtlinien treten mit 1. Jänner 2009 in Kraft.

IV. Detailkriterien

Umsetzung 1. Kategorisierung: ab Sommer 1993

Überarbeitung der Kriterien: 1996, 2000, 2008

Basisvoraussetzungen

Das Erfüllen aller Musskriterien ist Basisvoraussetzung für die weitere Qualitäts-Kategorisierung und die Mitgliedschaft des Betriebes bei der Organisation „Urlaub am Bauernhof“. Nur wenn alle Musskriterien erfüllt sind, ist eine Mitgliedschaft bei „Urlaub am Bauernhof“ möglich.

Musskriterien für alle Kategorien	Erfüllt	Nicht erfüllt	Anmerkungen
Gepflegtes, sauberes Erscheinungsbild von Haus, Hof und Familie			
Es muss sich um einen „lebenden landwirtschaftlichen Betrieb“ mit aktiver Bewirtschaftung und max. 50 Gästebetten (<u>Ausnahme</u> : bestehende Mitgliedsbetriebe – Wahrungsregelung) handeln. Die Gästebeherbergung muss im engen wirtschaftlichen und örtlichen Verbund mit dem landwirtschaftlichen Betrieb erfolgen. Die selbst bewirtschaftete Landwirtschaft muss klar ersichtlich sein und mindestens 2 ha oder mindestens eine Großvieheinheit (GVE) mit der notwendigen Futterfläche müssen vorhanden sein. (Ausnahme: Weinbauernhöfe)			
<p>Kategorisierte und zur Kategorisierung angemeldete Betriebe sind verpflichtet, wahrheitsgemäße Angaben über Umfang und Besonderheiten der Gästebeherbergung zu machen. Die Angaben müssen in allen Werbeträgern z. B. Angebotsbriefe, Kataloge, Hausprospekte, Inserate, Internet u. ä. der Wahrheit entsprechen. Wenn Tiere z. B. zu gewissen Zeiten nicht am Hof sind (weil auf der Alm), ist das in den Werbebotschaften verpflichtend anzuführen.</p> <p>In Werbemitteln/Internet angebotene Aktivitäten sind verlässlich umzusetzen (Achtung: anonyme Testanfragen oder -urlaube sind jederzeit möglich). Aus der Angebotsbeschreibung müssen z. B. Besonderheiten der Bewirtschaftungsform, der Verbund mit einer Gaststätte oder mit einem Gewerbebetrieb deutlich herausgestellt werden.</p>			
<p>Verwendung des Markenzeichens: Wenn eine Homepage des Hofes vorhanden ist, so muss das UaB-Logo auf der Startseite platziert sein (gilt für alle Internetauftritte).</p> <p>Neumitglieder verpflichten sich zur Umsetzung sofort nach Vereinsbeitritt.</p>			

Musskriterien für alle Kategorien	Erfüllt	Nicht erfüllt	Anmerkungen
Die von UaB Österreich festgelegten Preisuntergrenzen (Information bei den UaB-Landesverbänden) werden in allen Werbemitteln überprüft und sind einzuhalten. Bei Unterschreitung der Preisuntergrenzen muss der Betriebsinhaber entweder den Preis anpassen oder der Hof wird entsprechend seinem Preis in die jeweilige Kategorie eingeordnet.			
Bei Betrieben mit Etagen-WC/Dusche muss pro 6 Gästebetten mindestens eine Sanitäreinheit, die nur den Gästen zur Verfügung steht, vorhanden sein.			
Der Betrieb wird in regelmäßigen Abständen auf Unfallsicherheit durchleuchtet. (Unfallverhütungsdienst der Sozialversicherungsanstalt der Bauern). Zeitpunkt der Beratung:			
Der Betriebsinhaber ist ab der Kategorisierung (Beitrittsformular ist unterzeichnet) - direktes oder indirektes (über einen regionalen Vermieter-Gästering) Mitglied bei einem der Landesvereine für „Urlaub am Bauernhof“. Mitglied bei:			

Empfehlungen:

- Betriebshaftpflichtversicherung ist vorhanden
Hinweis: Im Normalfall reicht bei der Privatvermietung die landwirtschaftliche Haftpflichtversicherung, bei gewerblichen Betrieben die Betriebshaftpflicht.

Erläuterungen / Besonderheiten / Vereinbarungen:

.....

.....

.....

.....

.....

V. Definition und Abgrenzung der Kategorien & grafische Darstellung

Die Darstellung der Margariten darf ausschließlich in den hier abgebildeten Formen angewendet werden.

2 Blumen (zufriedenstellend)

Ein Bauernhof mit zweckmäßiger Ausstattung. Einfaches Wohnen in natürlicher Umgebung. Dusche oder Bad und WC im Zimmer, in der Ferienwohnung oder auf der Etage.

Darstellung:



Ausstattungsqualität: zufriedenstellend

Einfach und zweckmäßig, für die preisbewusste Gästesicht. Die Qualität der Ausstattung wird an ihrer Funktionalität und Sauberkeit gemessen. Die verwendeten Materialien sind weniger bedeutend. Dusche oder Bad und WC befinden sich auf der Etage oder im Zimmer.

Bauernhof-Erlebnisqualität: zufriedenstellend

Einfacher Bauernhof, bäuerliche Produkte sind am Hof verfügbar, die Gastfamilie kann am Bauernhofleben teilhaben, Tiere sind am Hof. Ausnahme Weinbauernhöfe: Das Weinerlebnis ist am Hof spürbar, z. B. durch Verkostungen und Produkte, durch die Möglichkeit zur Mitarbeit bei der Weinproduktion.

Servicequalität: zufriedenstellend

Ein einfaches bäuerliches Frühstück wird angeboten. Aktuelle Basisinformationen über Haus und Hof befinden sich in der Gästefomappe, weiters wird Prospektmaterial über die Umgebung zur Verfügung gestellt.

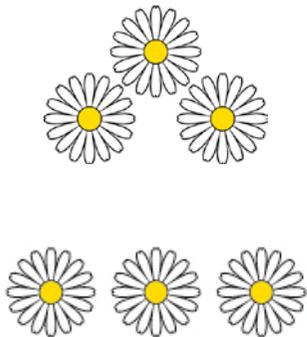
Allgemeiner Erhaltungszustand und Sauberkeit: zufriedenstellend

Betrifft Gebäude, allgemeine Infrastruktur - Garten, Hof/Stall, Spielplatz, Aufenthaltsräume, Stiegenhäuser, Zimmer und/oder Ferienwohnungen, ...

3 Blumen (gut)

Ein Bauernhof mit guter Ausstattung zum Wohlfühlen. Dusche oder Bad und WC im Zimmer bzw. in der Ferienwohnung.

Darstellung:



Ausstattungsqualität: gut

Ansprechend und wohnlich, für die Gästesicht, die das Mittelklasseangebot zum optimalen Preis schätzt. Abgrenzung zu 2 Blumen: Dusche oder Bad und WC befinden sich im Zimmer, ansprechende, aufeinander abgestimmte Materialien, größeres Raumangebot mit Sitzmöglichkeiten im Zimmer bzw. in der Ferienwohnung.

Bauernhof-Erlebnisqualität: gut

Der Bauernhofcharakter ist als Gesamtensemble klar erkennbar (Hof, Stall, Zusatzgebäude, Bepflanzung, ...), mehrere bäuerliche Produkte sind am Hof verfügbar, die Gastfamilie kann am Bauernhofleben aktiv teilhaben. Tiere zum Füttern, Streicheln und Pflegen sind am Hof, es gibt ausreichend Freiraum (sauber/sicher) zum Spielen und Bauernhof-Erleben. Ausnahme Weinbauernhöfe: Das Weinerlebnis ist am Hof spürbar, z. B.

durch Verkostungen und Produkte, durch die Möglichkeit zur Mitarbeit bei der Weinproduktion.

Servicequalität: gut

Ein echtes Bauernhoffrühstück wird angeboten (eigene bäuerliche oder von einem Bauern zugekaufte Produkte, saisonbezogen). Umfangreiche und aktuelle Informationen und Prospektmaterial über Haus und Hof, die Bewirtschaftung und über die Region befinden sich in der Gästefomappe bzw. liegen zur freien Entnahme auf.

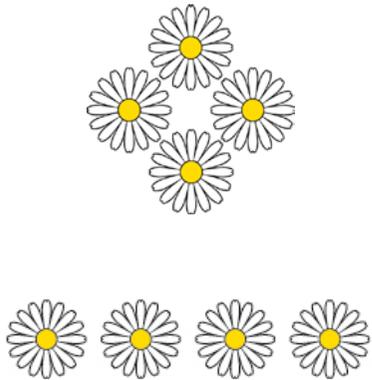
Erhaltungszustand und Sauberkeit allgemein: gut

Betrifft Gebäude, allgemeine Infrastruktur - Garten, Hof/Stall, Spielplatz, Aufenthaltsräume, Stiegenhäuser, Zimmer/Ferienwohnungen, ...

4 Blumen (sehr gut)

Ein Bauernhof mit sehr guter Ausstattung für den höheren Anspruch. Dusche oder Bad und WC im Zimmer bzw. in der Ferienwohnung.

Darstellung:



Ausstattungsqualität: sehr gut

Qualitativ hochwertig, zeitgemäß, geschmackvoll, für die Gästesicht mit gehobenen Ansprüchen. Abgrenzung zu 3 Blumen: großzügigeres Raumangebot, hohe Qualität der Einrichtung, harmonisch abgestimmt, in sehr gutem Zustand mit Wohlfühletails.

Bauernhof-Erlebnisqualität: sehr gut

Der Bauernhofcharakter ist als Gesamtensemble klar erkennbar, regional-typische Hofform (kein Hof im Stil von Einfamilienhäusern), stimmiges/sympathisches Gesamterscheinungsbild (Hof, Stall, Zusatzgebäude, Bepflanzung, ...). Die Gastfamilie kann aktiv am Bauernhofleben teilhaben, eine Mitarbeit am Hof ist möglich, Tiere zum Füttern, Streicheln und Pflegen sind am Hof. Es gibt ausreichend Freiraum (sauber/sicher) zum Spielen und Bauernhof-Erleben.

Ausnahme Weinbauernhöfe: Das Weinerlebnis ist am Hof spürbar, z. B. durch Verkostungen und Produkte, durch die Möglichkeit zur Mitarbeit bei der Weinproduktion.

Servicequalität: sehr gut

Ein echtes, vielfältiges Bauernhoffrühstück wird angeboten (eigene bäuerliche oder von einem Bauern zugekaufte Produkte, saisonbezogen), attraktive Beschreibung des Frühstücks. Auf ein breites Service-Angebot und aufmerksame Betreuung (z. B. Abholdienste, Tisch im Restaurant bestellen, Theaterkarten besorgen, ...) wird besonderer Wert gelegt. Umfangreiche und aktuelle Informationen und Prospektmaterial über Haus und Hof, die Bewirtschaftung und über die Region befinden sich in der Gästefomappe bzw. liegen zur freien Entnahme auf.

Erhaltungszustand und Sauberkeit allgemein: sehr gut.

Betrifft Gebäude, allgemeine Infrastruktur - Garten, Hof/Stall, Spielplatz, Aufenthaltsräume, Stiegenhäuser, Zimmer und/oder Ferienwohnungen, ...

Das Kategorisierungsergebnis soll das Gesamtbild des Hofes – von der Ausstattungsqualität über die Bauernhof-Erlebnis-Qualität bis hin zur Servicequalität wiedergeben. Die spezielle Situation der Vermieter (z. B. Lage, Bewirtschaftungsform, offensichtlicher Schwerpunkt, ...) ist dabei jeweils mitzubedenken.

VI. Kategorisierungs-Kriterien

1. Ausstattungsqualität

1.1. Außenräume	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
1.1.1. Beschilderung					
Wird der Hof gefunden? z. B. durch Lageplan, Wegbeschreibung, Verkehrsspinne, Hinweistafeln, Willkommenstafel, Hoftafel mit Namen und UaB-Markenzeichen/Blumen - falls bereits kategorisiert <u>(Achtung:</u> Lesbarkeit vom Auto)		1	1	1	
1.1.2. Hoflage und Erreichbarkeit					
Lage des Hofes/Örtliche Infrastruktur: z. B. ruhig Lage, an der Hauptstraße, frei stehend, im Ortsverbund gelegen, ... z. B. öffentl. Verkehrsmittel, Verkehrsanbindung, Gasthaus, Geschäfte, Schi-Wanderbusse, ... gut erreichbar <u>(Achtung:</u> regionaltypische Ortsstruktur berücksichtigen)		1	1	1	
Parkmöglichkeit: z. B. Parkplatz (muss nicht asphaltiert sein), Carport oder Garage, ... gepflegt, sauber, ...		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

1.1. Außenräume	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
1.1.3. Äußeres Erscheinungsbild					
Bauzustand des gesamten Betriebes: (Haus, Hof, Stall, Zusatzgebäude, Zufahrt, ...) <u>Zufriedenstellend</u> : einfach und sauber <u>Gut</u> : gepflegt und stimmig <u>Sehr gut</u> : ausgesprochen gepflegt, harmonisch		4	4	4	
1.1.4. Aufenthaltsbereiche im Freien					
Haus-, Obst-, Gemüse-, Kräuter-, Naschgarten: (<u>Achtung</u> : regionaltypische Besonderheiten positiv bewerten) Ambitioniert, Pflanzen beschildert, Zaun, viele Arten, bunte Mischung, ... Negativ: eher ohne Engagement Pflanzen und Materialien: naturnah und heimisch, natürliche Materialien zur Gestaltung und Verschönerung des Hofumfeldes (Steine, Platten, Holz, ...); genügend Fläche, die den Stil des Bauernhofes wirken lässt, ...		1	1	1	
Ruhe- und Erholungsraum für Erwachsene: (<u>Achtung</u> : örtlich/räumlich schwierige Situationen berücksichtigen) <u>Zufriedenstellend</u> : einfach, zweckmäßig <u>Gut</u> : attraktiver Freiraum um den Hof ist vorhanden <u>Sehr gut</u> : ausreichend attraktiver, definierter Freiraum zum Essen, Rasten, Genießen und zum Sich-Zurückziehen, auch möbliert mit z. B. Tischen und Bänken, Sitzsteinen, Hängematten, Liegestühlen, ...		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen

1.1. Außenräume	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
<p>Terrasse/Laube/Innenhof/„Platzl“ inkl. Zustand des Mobiliars: <u>Zufriedenstellend</u>: einfach, aber ausreichend <u>Gut</u>: in gutem und gepflegtem Gesamtzustand, ausreichend Mobiliar vorhanden <u>Sehr gut</u>: qualitativ hochwertig, zeitgemäß und harmonisch aufeinander abgestimmt, auf mehrere Orte verteilt</p>		2	2	2	
<p><i>Spielplatz für Kinder: (Achtung: regelmäßige Wartung und Versicherungsfrage klären – Gesamteindruck wichtig bewertet werden auch Traktoren, Dreiradler, Go-Karts, Tretautos, Reckstange, Basketballkorb, Fußballtor, etc.)</i> Bei Weinbauernhöfen und Höfen mit belegbaren Spezialkonzepten (schriftliches Konzept, Werbemittel vorlegen) nicht zu bewerten <u>Zufriedenstellend</u>: einfache und weniger Spielgeräte <u>Gut</u>: in gutem und gepflegtem Gesamtzustand, ausreichend Spielgeräte vorhanden <u>Sehr gut</u>: qualitativ hochwertig, viele Geräte, zeitgemäß, gepflegt</p>		2	2	2	
<p><i>Freiraum für Kinder und Familien:</i> Bei Weinbauernhöfen und Höfen mit belegbaren Spezialkonzepten (schriftliches Konzept, Werbemittel vorlegen) nicht zu bewerten <i>Gibt es freie Bewegungsflächen zum Spielen und Toben oder ist die Bewegungsfläche um den Hof eingeschränkt?</i></p>		2	2	2	
<p>Mülltrennung und/oder Kompostierung möglich, sauber, beschriftet, ...</p>		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

1.2. Innenräume – Öffentliche Bereiche (exkl. Zimmer & Ferienwohnungen)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Eingangs-, Empfangs- und Informationsbereich, Gänge und Stiegenhäuser, Trockenräume, Schi-/Schuhraum, ... (falls vorhanden, auch öffentl. Toiletten): sauber, gepflegt, harmonisch, liebevoll gestaltet, ... Frühstücks-, Speise- und Aufenthaltsräume: z. B. Lage, Aussicht, Behaglichkeit, Atmosphäre, Sitzplatz für jeden Gast/Nichtraucher, einladend, gepflegt, bäuerlich, ...		3	3	3	
Dekoration allgemein: (<u>Achtung</u> : Regionalität, natürliche Materialien und Saisonalität berücksichtigen) <u>Zufriedenstellend</u> : einfach und zweckmäßig <u>Gut</u> : ansprechend und liebevoll <u>Sehr gut</u> : geschmackvoll und stimmig auf das bäuerliche Gesamtambiente am Hof abgestimmt		3	3	3	
Erhaltungszustand und Sauberkeit allgemein: Textilien/Tischtücher/Vorhänge/Böden, Wände, Decken, Lampen, Spiegel, Toiletten, Fliesen, ... Negativ: z. B. Putz abgebröckelt, Kanten abgeschlagen, abgewohnte Räume, Staub, abgegriffene Lichtschalter, Spinnweben, schmutzige Telefonhörer, schwarzer Schimmel und Verfärbungen in den Fugen, ...		4	4	4	
Belichtung, Beleuchtung, Belüftung, Gerüche allgemein: ausreichend, stimmig, angenehm, ...		2	2	2	
Hochstuhl und Gitterbett: sind bei Bedarf verfügbar, intakt, sauber, gepflegt, ...		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

1.3. Zimmer (gilt nicht für Ferienwohnungen)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
Übertrag					
1.3.1. Bauzustand / Ausstattung / Wohnbehaglichkeit					
<p>Bauzustand: <u>Zufriedenstellend</u>: einfach und zweckmäßig // <u>Gut</u>: ansprechend, wohnlich, gepflegt <u>Sehr gut</u>: qualitativ hochwertig, zeitgemäß, harmonisch aufeinander abgestimmt Negativ: z. B. Putz abgebröckelt, Kanten abgeschlagen, abgewohnte Räume, außen verlegte Kabel, funktionslose Nägel und Haken, Fliesen mit Sprung und Bohrlöchern, ...</p>		4	4	4	
<p>Ausstattung: (<u>Achtung</u>: Naturmaterialien wie z. B. Baumwolle, Holz, Leinen, Stein, ... positiv bewerten) z. B. Betten, Matratzen (Lattenrost vorhanden), Nachtkästchen, Schränke (einheitl. Kleiderbügel), Stauraum, Lampen, Couch, Schreibtisch, Böden, Teppiche, Vorhänge, Tischtücher, Garderobe, Schuhablagen, Kofferabstellmöglichkeit, sonstige Möbel, ... <u>Zufriedenstellend</u>: einfach und zweckmäßig // <u>Gut</u>: ansprechend, wohnlich und gepflegt <u>Sehr gut</u>: qualitativ hochwertig, zeitgemäß, stilvoll aufeinander abgestimmt, Voraussetzung für 4 Blumen-Bewertung: Betten mit mind. 2 m Länge</p>		4	4	4	
<p>Wohnbehaglichkeit und Dekoration: z. B. Gestaltungselemente wie Bilder, Farben, Raumschmuck, verwendete Materialien, ... Ist ein „Sich-Wohlfühlen“ möglich? <u>Zufriedenstellend</u>: einfach und zweckmäßig <u>Gut</u>: ansprechend und liebevoll <u>Sehr gut</u>: geschmackvoll, harmonisch auf das bäuerliche Gesamtambiente am Hof abgestimmt</p>		3	3	3	
Anzahl der Beurteilungen					

1.3. Zimmer (gilt nicht für Ferienwohnungen)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Belüftung/Geruch, Belichtung, Beleuchtung: (<u>Achtung</u> : Ist Lesen im Bett wirklich möglich?) ausreichend, stimmig, angenehm, ...		2	2	2	
Sauberkeit allgemein: (<u>Achtung</u> : vor allem kritische Stellen beachten!) Betrifft: z. B. Textilien (Tischtücher, Vorhänge, Böden, Bettwäsche), Wände, Decken, Lampen, Spiegel, Betten, ... Negativ: Staub, abgegriffene Lichtschalter, Spinnweben, ...		4	4	4	
Technische Ausstattung: <u>Zufriedenstellend</u> : Radio vorhanden oder organisierbar <u>Gut</u> : TV oder Radio vorhanden bzw. am Hof vorhanden (z. B. im Frühstücksraum) <u>Sehr gut</u> : Sat-TV und Radio oder CD-Player vorhanden (z. B. im Frühstücksraum)		1	1	1	
Funktionstüchtigkeit des Inventars: Radio, Fernbedienungen, Lichtquellen/Lampen, Bewegungsmelder, Jalousien, Schlösser, Fliegengitter, Sonnenschirme, Liegen, Klappstühle, Liegestühle, ...		1	1	1	
Balkon/Terrasse/Laube/Innenhof/„Platz“: Betrifft: z. B. Sitzgelegenheiten, Sonnenschirme, Pflasterungen, Geländer, ... ausreichend, stilvoll, gepflegt, sauber		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen

1.3. Zimmer (gilt nicht für Ferienwohnungen)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Lage und Aussicht aus dem Zimmer: ruhig, offen und unverbaut, in die Natur/oder sonstige attraktive Sicht z. B. in gepflegten Innenhof oder in Weinlaube, Teilblick auf Landschaft/Natur/Garten/über den Ort, ...		2	2	2	
Raumkonzept: <u>Zufriedenstellend</u> : Raum ist funktional eingerichtet <u>Gut</u> : ausreichender u. harmonisch abgestimmter Bewegungsfreiraum mit zumindest Tisch und bequemen Stühlen <u>Sehr gut</u> : großzügiger Bewegungsfreiraum durch gute und stilvolle Raumaufteilung, zusätzliche bequeme Sitzmöglichkeit – z. B. Couch		1	1	1	
Frühstücks-, Speise- und Aufenthaltsräume: z. B. Lage, Aussicht, Atmosphäre, Sitzplatz f. jeden Gast/Nichtraucher, einladend, behaglich, gepflegt, bäuerlich		3	3	3	
1.3.2. Zimmer: Raumgrößen – Grundfläche als Richtwert					
<u>2-Blumen-Qualität</u> (Befindet sich der Sanitärbereich am Gang, wird dieser nicht in Zimmer-m ² eingerechnet.) Einzel (exkl. Sanitär) – 9 m ² // Doppel (exkl. Sanitär) – 15 m ² <u>3- und 4-Blumen-Qualität</u> (inkl. Sanitärbereich) Einzel – 14 m ² // Doppel – 20 m ² (Achtung: gegebenenfalls länderspezifische Förder- bzw. Raumordnungs-Richtlinien beachten!)		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

1.4. Ferienwohnung / Ferienhäuser (gilt nicht für Zimmer und Sanitärbereich) <u>Achtung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Entspricht das Raum- und Ausstattungsangebot der möglichen Maximalbelegung? • Für Kategorie 3 und 4 Blumen muss eine abgeschlossene Wohneinheit gegeben sein. 	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
Übertrag					
1.4.1. Bauzustand / Ausstattung / Wohnbehaglichkeit					
Bauzustand: <u>Zufriedenstellend:</u> einfach, zweckmäßig // <u>Gut:</u> ansprechend und gepflegt <u>Sehr gut:</u> qualitativ hochwertig, zeitgemäß, harmonisch aufeinander abgestimmt Negativ: z. B. Putz abgebröckelt, Kanten abgeschlagen, abgewohnte Räume/Vorräume, außen verlegte Kabel, funktionslose Nägel und Haken, Fliesen mit Sprung und Bohrlöchern, ...		4	4	4	
Ausstattung exkl. Küche: (<u>Achtung:</u> Naturmaterialien wie z. B. Baumwolle, Holz, Leinen, Stein, ... positiv bewerten) Betrifft: z. B. Betten, Matratzen auf Lattenrost, Nachtkästchen, Schränke (einheitl. Kleiderbügel), Lampen, Couch, Schreibtisch, Böden, Teppiche, Vorhänge, Tischtücher, Garderobe, Schuhablagen, Kofferabstellmöglichkeit, Stauräume, sonst. Möbel, ... <u>Zufriedenstellend:</u> einfach, zweckmäßig // <u>Gut:</u> ansprechend und gepflegt <u>Sehr gut:</u> qualitativ hochwertig, zeitgemäß, stilvoll aufeinander abgestimmt, Bett mind. 2 m Länge		4	4	4	
Wohnbehaglichkeit und Dekoration: Betrifft z. B. Gestaltungselemente wie Bilder, Farben, Raumschmuck, verwendete Materialien Ist ein „Sich-Wohlfühlen“ möglich? <u>Zufriedenstellend:</u> einfach und zweckmäßig <u>Gut:</u> ansprechend und liebevoll <u>Sehr gut:</u> geschmackvoll, harmonisch auf das bäuerliche Gesamtambiente am Hof abgestimmt		3	3	3	
Anzahl der Beurteilungen					

1.4. Ferienwohnung / Ferienhäuser (gilt nicht für Zimmer)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Belüftung/Geruch, Belichtung, Beleuchtung: (<u>Achtung</u> : Ist Lesen im Bett wirklich möglich?) ausreichend, stimmig, angenehm, ...		2	2	2	
Sauberkeit allgemein: (<u>Achtung</u> : vor allem kritische Stellen beachten!) Betrifft: z. B. Textilien (Tischtücher, Vorhänge, Böden, Bettwäsche), Wände, Decken, Lampen, Spiegel, Betten, ... Negativ: Staub, abgegriffene Lichtschalter, Spinnweben, ...		4	4	4	
Technische Ausstattung (exkl. Küche): <u>Zufriedenstellend</u> : Radio vorhanden oder organisierbar <u>Gut</u> : TV oder Radio vorhanden <u>Sehr gut</u> : Sat-TV und Radio oder CD-Player vorhanden		1	1	1	
Funktionstüchtigkeit des Inventars (exkl. Küche): Radio, Fernbedienungen, Lichtquellen/Lampen, Jalousien, Schlösser, Fliegengitter, ...		1	1	1	
Stauraum, Schuhablage, Garderobe: stilvoll und großzügig, gepflegt, funktional, sauber, ...		1	1	1	
Reinigungsgeräte und Unterbringung: öffentlich zugänglich, sauber, zweckmäßig, ...		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

1.4. Ferienwohnung / Ferienhäuser (gilt nicht für Zimmer)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Raumkonzept: <u>Zufriedenstellend</u> : Räume sind funktional <u>Gut</u> : ausreichender und harmonisch abgestimmter Bewegungsfreiraum mit Esstisch und bequemen Stühlen <u>Sehr gut</u> : großzügiger Bewegungsfreiraum durch gute und stilvolle Raumaufteilung, der Wohnraum ist vom Schlafräum getrennt, Essplatz + Wohnecke/Couch müssen vorhanden sein		1	1	1	
Balkon/Terrasse/Laube/Innenhof/"Platzl": Betrifft: z. B. Sitzgelegenheiten, Sonnenschirme, Pflasterungen, Geländer, ... ausreichend, stilvoll, gepflegt, sauber.		2	2	2	
Lage und Aussicht: ruhig, offen und unverbaut, in die Natur/oder sonstige attraktive Sicht z. B. in gepflegten Innenhof oder in Weinlaube, Teilblick auf Landschaft/Natur/Garten/über den Ort, ...		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen

1.4. Ferienwohnung / Ferienhäuser (gilt nicht für Zimmer)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
1.4.2. Küche					
Angemessene Arbeitsfläche: an Personenzahl angepasst, auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt, gepflegt, sauber, stilvoll, stimmig, ...		1	1	1	
Angemessener Stauraum: an Personenzahl angepasst, auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt, gepflegt, sauber, stilvoll, stimmig, ...		1	1	1	
Essgeschirr/Besteck/Gläser in mindestens doppelter Ausstattung, zusätzlich Kinderbesteck und -geschirr: <u>Zufriedenstellend</u> : mindestens der Belegungszahl angepasst, gepflegt <u>Gut</u> : ausreichend, optisch und funktional zusammenpassend, gepflegt, kleinere Auswahl <u>Sehr gut</u> : hochwertig, optisch und funktional zusammenpassend, gepflegt und gute Auswahl		1	1	1	
Kochgeschirr: <u>Zufriedenstellend</u> : mindestens der Belegungszahl angepasst, gepflegt <u>Gut</u> : ausreichend, optisch und funktional zusammenpassend, gepflegt, kleinere Auswahl <u>Sehr gut</u> : hochwertig, optisch und funktional zusammenpassend, gepflegt und gute Auswahl		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

1.4. Ferienwohnung / Ferienhäuser (gilt nicht für Zimmer)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
Anzahl der Blumen		2	3	4	
					Übertrag
Technische Ausstattung/Funktionsfähigkeit: <u>Zufriedenstellend</u> : kleine Auswahl ev. auch gemischt. (zumindest Kochgelegenheit, Kühlschrank, Kaffeemaschine) <u>Gut</u> : ausreichend, gepflegt (zumindest Kochgelegenheit, Kühlschrank, Kaffeemaschine, zusätzliche Geräte wie siehe unten) <u>Sehr gut</u> : hochwertig, gepflegt und gute Auswahl (zumindest Kochgelegenheit, Kühlschrank, Kaffeemaschine, zusätzliche Geräte wie siehe Liste unten) Liste: Kochgelegenheit (mind. 2 fest installierte Platten), Backmöglichkeit, Dunstabzug, Wasserkocher, Toaster, Mixer, Küchenmaschine, Geschirrspüler, Eisfach, ...		1	1	1	
1.4.3. Größe der Ferienwohnung (Grundflächen und Standardbelegung als Mindest-Richtwert)					
<u>1-2 Personen</u> : <u>2 Blumen</u> : 28 m ² // <u>3 Blumen</u> : 35 m ² // <u>4 Blumen</u> : 40 m ² → jede weitere Person + 6 m ² (Achtung: gegebenenfalls länderspezifische Förder- bzw. Raumordnungs-Richtlinien beachten!)		1	1	1	
					Anzahl der Beurteilungen

Anregungen und Tipps:

- Gästekühlschrank
- Waschbare Matratzenschoner
- Gelsenstecker in den Zimmern
- Fliegengitter
- Verbandskasten (zentral und gewartet)
- Inventarliste für Küche und Reinigungsgeräte
- Feuerlöscher (gesetzl. vorgeschrieben, regelmäßige Überprüfung) und Brandmelder
- Auf erneuerbare Energien und umweltbewusstes Reinigen achten
- Netzfreeschaltung (v. a. für Schlafräume)
- „Versteckter“ Fernseher (im Schrank)

1.5. Sanitärbereich – Dusche/Bad/WC (Zimmer & Ferienwohnung)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
		2	3	4	
Anzahl der Blumen		2	3	4	
					Übertrag
Optischer Eindruck: Positiv: harmonisch und stilvoll Negativ: abgeschlagene Fliesen, Risse, schlechte Farbharmonie, überflüssige Bohrungen, Duschvorhänge, ...		3	3	3	
Wohlfühlaspekt im Sanitärbereich: z. B. stimmige Dekoration, Sitzgelegenheit, Fön, Seifen, Hygienesäckchen, Kosmetikspiegel, Becher, Gläser, Duft		2	2	2	
Allgemeine Sauberkeit des Sanitärbereiches (Bad/DU und WC): Negativ: Schimmel, Kalkablagerungen, Haare, vergilbte Stellen, schmutzige WC-Bürste, offener Abfallbehälter, ...		4	4	4	
Geräumigkeit: (<u>Achtung:</u> Bad und WC getrennt positiv bewerten.) z. B. genügend Platz in Bad/DU und WC, ausreichend Stauraum und Ablageflächen, auch in der Dusche: großzügig, ausreichend, harmonisch und stilvoll		2	2	2	
Belichtung, Beleuchtung, Belüftung (Geruch) - natürlich oder technisch: ausreichend Licht beim Spiegel, stimmig, angenehm, Steckdosen für Fön und Rasierer, ...		2	2	2	
Qualität d. Hand- u. Badetücher bzw. der Bad/WC-Vorleger: (<u>Achtung:</u> speziell Badvorleger (Hygiene) anschauen!) zusammenpassend, qualitativ hochwertig, Handtuchhalter und Haken auch für Bademäntel, Handtuchwechsel, ...		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen
Ausstattungsqualität GESAMT					

Anregungen und Tipps:

- WC und Bad getrennt
- Kosmetikspiegel und Schminktisch
- UaB-Aufkleber für Handtuchwechsel verwenden

2. Bauernhof-Erlebnis-Qualität

Gültig nur, wenn Information und Beschreibung in Zimmer/Ferienwohnungs-Infomappe bzw. öffentlicher Aushang

2.1. Bauernhof erleben	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
2.1.1. Alltag am Bauernhof					
Hofbegehung und Hausbrauch erklären, vor allem für neue Gäste (u. a. aus Sicherheitsgründen) Beschreibung / Aufzählung:		2	2	2	
Der Gast hat die Möglichkeit, am bäuerlichen Alltag teilzuhaben: Den Gästen wird das bäuerliche Leben, der Ablauf des Tages bzw. der Jahreszyklus am Bauernhof näher gebracht. Der Gast erfährt, wann wichtige Arbeiten gemacht werden oder wichtige Ereignisse am Hof stattfinden, bzw. Lebensmittel produziert werden. Je nach Bewirtschaftungsform des Hofes fallen unterschiedliche Aktivitäten an: <ul style="list-style-type: none"> • Bei Vieh haltenden Betrieben ist das z. B. Tiergeburt, Kühe austreiben, heuen, in den Stall mitgehen, Weidezaun für Kühe aufstellen, Bauer fährt auf die eigene Alm, ... • Bei Obst- und Weinbau: Baum/Rebenschnitt, Schnaps-, Wein- oder Obstverkostungen, Rezepte, Wein- oder Obstgarten-Exkursionen, Marmeladen, Säfte, Most, Obst ernten, ... • Ackerbau: säen, ernten, verarbeiten, Bodenbestimmungen, Brot backen, Feldbegehungen, ... Beschreibung / Aufzählung:		4	4	4	
Tradition am Bauernhof, Vermittlung von Tradition und Brauchtum: bäuerliche, regionale Bräuche und Festtage werden erklärt oder mit den Gastgebern besucht: z. B. Palmbuschenbinden, Osterbräuche, Kramperl/Perchten, Adventkranzbinden, Kräuterbräuche, „Räuchern“, ... Beschreibung / Aufzählung:		4	4	4	
					Anzahl der Beurteilungen

2.1. Bauernhof erleben	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Produkt-Vielfalt am Hof: (kann auch von and. Bauern zugekauft werden - <u>Achtung</u> : reg. Herkunft berücksichtigen) <ul style="list-style-type: none"> • Vieh- und Milchwirtschaft: Fleisch, Speck, Wurst, Milch, Käse, Joghurt, Topfen, andere Milchprodukte, ... • Ackerbau: Gemüse, Getreide, Müsli, Brot, Nudeln, ... • Obstbau: Obst, Säfte, Marmeladen, Gelees, Schnäpse, Most, ... • Weinbau: Trauben, Wein, Saft, Gelee, Schnaps, Sekt, ... Aufzählung:		4	4	4	
<i>Vielfalt der Tiere am Hof – auf regionale Gegebenheiten achten.</i> Bei Weinbauernhöfen bzw. bei Höfen mit belegbaren Spezialkonzepten (schriftliches Konzept, Werbemittel vorlegen) nicht bewerten <i>Empfehlung: nicht nur „Kleintiere“. Gäste erwarten sich v. a. auch „richtige Bauernhoftiere“</i> <i>z. B. Kühe, Schweine, Hühner, Ziegen, Pferd, Pony, Schafe, ...</i> Aufzählung:		4	4	4	
Hofchronik/Entwicklungsgeschichte/Betriebsentwicklung/Entstehung/Hofporträt - als erlebbare Geschichte aufbereitet: Als Buch oder Mappe, aber z. B. auch in Form von Bildern/Fotos, die der Dekoration dienen; Fotos, z. B. der (Um)Bauphase; Menschen fotografieren, alte Dokumente, ...		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen
Bauernhof-Erlebnis-Qualität GESAMT					

Anregungen und Tipps:

- „Altes Wissen“ (= Hausmittel, Zubereitung) den Gästen zugänglich machen
- Herstellung bäuerlicher Speisen erklären/mithelfen lassen
- Kooperationen mit anderen Betrieben eingehen

3. Servicequalität

Gültig nur, wenn Information und Beschreibung in Zimmer/Ferienwohnungs-Infomappe bzw. öffentlicher Aushang

3.1. Service	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
3.1.1. Frühstück - Verpflegung					
<p>NUR BEI MISCHBETRIEBEN UND REINEN ZIMMER-BETRIEBEN BEWERTEN: NICHT BEWERTEN, WENN NUR FERIENWOHNUNG(EN) VORHANDEN Bauernhof-Frühstück: (<u>Achtung</u>: abgepackte Produkte vermeiden!) (beim Produkt-Einkauf kann auch mit anderen Betrieben kooperiert werden - in „Frühstückskarte“ anführen) <u>Zufriedenstellend</u>: einfaches bäuerliches Frühstück, z. B. Brot, Marmelade, Butter, ... <u>Gut</u>: abwechslungsreiches bäuerliches Frühstück, weniger Produktvarianten, sonst siehe „Sehr gut“ <u>Sehr gut</u>: reichhaltiges, ansprechend präsentiertes, bäuerliches Frühstück mit einigen Produkt-Varianten, ev. auch Bioprodukte, auf Regionalität, Saison und Bäuerlichkeit achten: z. B. Kräuteraufstrich mit Gartenkräutern, selbst gebackenes Brot, eigene Marmeladen und Säfte, Mehlspeisen, ... Beschreibung / Aufzählung:</p>		4	4	4	
<p>NUR BEI MISCHBETRIEBEN UND REINEN ZIMMER-BETRIEBEN BEWERTEN: NICHT BEWERTEN, WENN NUR FERIENWOHNUNG(EN) VORHANDEN Frühstückskarte und/oder Frühstücksbeschreibung: am Frühstückstisch oder in den Infomappen, z. B. mit Frühstückszeiten, Produktbeschreibung, Foto vom Frühstück, Biohinweis, Hinweis auf die eigenen bäuerlichen Produkte oder auf Produkte von Bauern aus der Region, UaB-Markenzeichen (Vorausbonus für neue Mitgliedsbetriebe) verwenden</p>		4	4	4	
					Anzahl der Beurteilungen

3.1. Service	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
NUR BEI MISCHBETRIEBEN UND REINEN ZIMMER-BETRIEBEN BEWERTEN: NICHT BEWERTEN, WENN NUR FERIENWOHNUNG(EN) VORHANDEN Geschirr, Besteck, Gläser, Kinderbesteck und –geschirr, Servietten, Tischwäsche: ausreichend, geschmackvoll, zusammenpassend, gepflegt, ...		3	3	3	
3.1.2. Aktivität / Hobby (auf Zielgruppe abgestimmt und passend zum Hof)					
Gesellschaftsspiele für Erwachsene und Kinder: ausreichend, sauber, gute Qualität, vollständig, ...		1	1	1	
Gästebibliothek oder Bücherregal: Bücher über die Region, die Natur, über die Landwirtschaft, Romane, Krimis, Kinderbücher, ... ausreichend, sauber, gute Qualität, ...		1	1	1	
Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten am und um den Hof, Kooperationen überprüfen und positiv bewerten: (<u>Achtung:</u> Haftungs- und Versicherungsfragen abklären) z.B. Tischtennis, Basketball, Volleyball, Tischfußball, Darts, Walken, Kellerstüberl, Strandzugang, Reitpferde, Leihfahrräder, Roller, Dreiradler, Roller Skates, Ski, Snowboards, Rodel, Schneeschuhe, ... Aufzählung:		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen

3.1. Service	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
3.1.3. Orientierungshilfen für den Gast					
Kennzeichnung von Gebäuden, Privaträumen, Zimmer/Fewos, allgemein zugänglichen Räumen		1	1	1	
3.1.4. Gästeinformation					
Schriftverkehr - Anfragebeantwortung: (<u>Achtung</u> : bei Neumitgliedern - Vorausbonus) Muster von Anfrageschriftverkehr vorlegen, anonyme Online-Anfragen sind jederzeit möglich Wahrheit, Preise, Qualität, Aktualität, ...		3	3	3	
Homepage und weitere Werbemittel: Wahrheit, Aktualität, Bilder, Texte, Angebote, Preise, online buchbar, UaB-Markenumsetzung, ...		3	3	3	
Zimmer/Fewo-Informationsmappe: (<u>Achtung</u> : sauber und aktuell) Alle Informationen, die den Hof und dessen unmittelbare Umgebung direkt betreffen (siehe auch Bauernhof-Erlebnis bzw. Servicequalität) z. B. Hofinformationen, Preise, Hausbrauch, Essenszeiten, Ab-Hof-Verkauf od. Einkaufsmöglichkeiten auf anderen Höfen, Info von A-Z mit den wichtigsten Telefonnummern, Gästefragebogen, ...		2	2	2	
Gäste-Informationsmappe oder Werbemittelständer oder aufgelegte Prospekte oder Infotafel am Hof: (frei zugänglich und zur freien Entnahme - <u>Achtung</u> : sauber und aktuell) Qualität und Inhalte: z. B. Tages-, Wochenprogramm, Aktivitäten/Ausflugsziele für jedes Wetter, Wander- und Radwege, Sportgeräteverleih, Restaurants, Gaststätten in Umgebung/Ort, Infrastruktur, „Geheimtipps“, Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel auflegen		2	2	2	
					Anzahl der Beurteilungen

3.1. Service	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut	Anmerkungen
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4	
					Übertrag
Verwendung der Marke „Urlaub am Bauernhof“: Der Betriebsinhaber verwendet die Marke UaB – z. B. Werbemittel und Drucksorten, Internet, Logotafeln, Etikettierungen mit Logo (z. B. Wein, Schnaps, Marmeladen, ...) etc. Neue Betriebe: Da die Verwendung des Markenzeichens erst ab Mitgliedschaft zulässig ist, reichen neue Betriebe Drucksorten, Werbemittel, Fotos von Beschilderung, etc. an den zuständigen Landesverband innerhalb einer festgesetzten Frist nach.		4	4	4	
Weiterbildung: (<u>Achtung</u> : neue Betriebe – Kursanmeldung vorlegen) Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten bzw. Seminaren zum Thema „Urlaub am Bauernhof“ (pro Jahr ein Tag, mindestens 8 Stunden, Kursbestätigungen vorlegen)		4	4	4	
					Anzahl der Beurteilungen
Servicequalität GESAMT					

Anregungen und Tipps:

- Ehrung von Stammgästen
- Frühstücksmöglichkeit im Freien
- Schriftliche Buchungsbestätigung bzw. Anzahlung verlangen
- Reiserücktrittsversicherung anregen
- Auf österreichische Hotelvertragsbedingungen hinweisen (im UaB-Intranet)
- Tageszeitung, im Idealfall eine/mehrere überregionale Zeitungen
- Herkunft der Produkte in der Gästeinformation beschreiben
- UaB-Shop-Artikel verwenden
- Teilnahme an Weiterbildungsangeboten (Informationsveranstaltungen, Exkursionen, Schulungen, ...)
- Führen einer Gästekartei
- Abholdienste anbieten (rechtl. u. Versicherungsfragen jeweils vorab klären)
- Anbieten eines Jausen-Services bzw. Lunchpaket mit hofeigenen Produkten (auch kostenpflichtig)
- Gratismilch oder hausgemachte Säfte, für Kinder
- Begrüßungstrunk

4. Zusätzliche Fixangebote

Im folgenden Abschnitt werden all jene Angebote im Hofumfeld angeführt, die über die Mindeststandards hinausgehen und beworben bzw. den Gästen aktiv angeboten werden. Bei Vorhandensein muss für den Gast die entsprechende Qualität gewährleistet sein. Z. B. Lesecke, Kinderspielzimmer, Garderobe bzw. Schuhablage, Sauna, Wellnessbereich, Fitnessraum, Swimmingpool, Schwimmteich, Planschbecken, Ab-Hof-Verkauf, einzigartige Besonderheit des Hofes, Fischteich, „Streicheltierpark“, Feuerstelle im Freien, Grillmöglichkeit, Gästeküche, Kreativangebot, Massageraum und Massagen, Kräuterwanderung, Barfußweg, Produktverkostungen, pädagogische Führungen – Wald, Kräuter, Weingarten, Keller, Fauna und Flora, ...

Zusätzliche Fixangebote des Betriebes (bitte eintragen)	nicht erreicht	zufriedenstellend	gut	sehr gut
<i>Anzahl der Blumen</i>		2	3	4
		1	1	1
		1	1	1
		1	1	1
		1	1	1
		1	1	1
		1	1	1
		1	1	1
Zusätzliche Fixangebote GESAMT				

VII. Berechnungsschlüssel

Eine Einstufung des Betriebes ist nur dann möglich, wenn bei allen Kriterien zumindest „zufriedenstellend“ vergeben werden kann. Ist dies nicht der Fall, so ist zum aktuellen Zeitpunkt eine Mitgliedschaft bei Urlaub am Bauernhof nicht möglich. Gibt es Bewertungen mit „nicht erreicht“, so wird mit dem Betriebsinhaber eine Nachfrist vereinbart, innerhalb derer eine neuerliche Kategorisierung durchgeführt wird.

Kategorie 2 Blumen (zufriedenstellend)

Alle Bewertungen in allen 4 Bereichen (Ausstattungs-, Bauernhof-Erlebnis- und Servicequalität sowie zusätzliche Fixangebote am Betrieb) müssen im Bereich 2 Blumen oder darüber sein. Sonst ist keine Einstufung möglich.

Kategorie 3 Blumen (gut)

Je 80 % der Bewertungen in den Bereichen (Ausstattungs-, Bauernhof-Erlebnis- und Servicequalität) müssen im Bereich 3 oder 4 Blumen sein. Max. 20 % der Bewertungen dürfen im Bereich 2 Blumen sein.

Von den gesamt aufgelisteten **Fixangeboten** (siehe Seite 28) muss mindestens die Hälfte in der Kategorie 3 Blumen oder darüber liegen. Die restlichen Angebote dürfen nur mit Kategorie 2 Blumen bewertet werden. Mehr als die Hälfte der Bewertungen mit 2 Blumen bewirken eine Einstufung in Kategorie 2 Blumen.

Kategorie 4 Blumen (sehr gut)

Je 80 % der Bewertungen in den Bereichen (Ausstattungs-, Bauernhof-Erlebnis- und Servicequalität) müssen im Bereich 4 Blumen sein. Max. 20 % der Bewertungen dürfen im Bereich 3 Blumen sein.

Von den gesamt aufgelisteten **Fixangeboten** (siehe Seite 28) muss mindestens die Hälfte in der Kategorie 4 Blumen liegen. Die restlichen Angebote dürfen nur mit Kategorie 3 Blumen bewertet werden. Mehr als die Hälfte der Bewertungen mit 3 Blumen bewirken eine Einstufung in Kategorie 3 Blumen.

VIII. Vorgehensweise

Schritt 1:

- 1.1. Festlegen, um welche Betriebsart es sich handelt:
 - Bauernhof mit Zimmern (gekennzeichnet mit *)
 - Bauernhof mit Ferienwohnungen (gekennzeichnet mit **)
 - Bauernhof mit Zimmern + Fewos = Mischbetrieb (gekennzeichnet mit ***)
 - Weinbauernhof mit Zimmern (gekennzeichnet mit *)
 - Weinbauernhof mit Ferienwohnungen (gekennzeichnet mit **)
 - Weinbauernhof mit Zimmern + Fewos = Mischbetrieb (gekennzeichnet mit ***)
- 1.2. Auswählen der richtigen Bewertungstabelle („normaler“ Bauernhof oder Weinbauernhof) auf der Seite 31 bzw. 32.
- 1.3. Summieren der in den 3 Teilbereichen (Ausstattungs-, Bauernhof-Erlebnis- und Servicequalität) abgegebenen Gewichtungspunkte. (graue Punkteanzahl in den Bewertungsfeldern)
- 1.4. Zählen der zusätzlichen Fixangebote (von Seite 28).
- 1.5. Übertragen der Summen aus den 3 Teilbereichen + Fixangebote in die jeweils passende Tabelle auf Seite 31 bzw. 32. → Summieren der angegebenen Gewichtungspunkte zum Vergleich mit der jeweils geforderten Punkteanzahl. Daraus resultiert die Blumenbewertung in den einzelnen Teilbereichen.
- 1.6 Die in der Tabelle angegebene Zahl ist die zumindest notwendige Anzahl an Gewichtungspunkten in den jeweiligen Teilbereichen (Ausstattungsqualität, Bauernhof-Erlebnisqualität, Servicequalität), gestaffelt nach Kategorien.

Schritt 2:

Kontrolle, ob es Bewertungen gibt, die mehr als eine Kategorie unter der angestrebten Einstufung liegen (d. h. keine 2 Blumenbewertungen für einen 4 Blumen-Bauernhof). Wenn ja, bewirkt dies eine Einstufung in die nächst niedrigere Kategorie.

Schritt 3:

3 und 4 Blumen: Von den gesamt aufgelisteten Fixangeboten muss mindestens die Hälfte in der angestrebten Blumenkategorie oder darüber liegen. Die restlichen Fixangebote dürfen nur der unmittelbar darunter liegenden Kategorie zugeordnet werden. Ist dies nicht gegeben, so wird der Betrieb in die niedrigere Kategorie eingestuft.

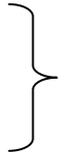
2 Blumen: Alle aufgelisteten Fixangebote müssen mindestens die Bewertung 2 Blumen aufweisen. Ist dies nicht gegeben, so kann der Betrieb zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingestuft werden.

Schritt 4:

Das niedrigste der nun festgestellten 4 Teilergebnisse legt die endgültige Kategorie fest. Das endgültige Ergebnis wird auf der Rückseite des Kriterienkataloges eingetragen.

Beispiel:

Ausstattungsqualität	4 Blumen
Bauernhof-Erlebnisqualität:	4 Blumen
Servicequalität:	3 Blumen
Zusätzliche Fixangebote:	4 Blumen



In diesem Fall wird der Betrieb mit 3 Blumen bewertet, wobei die Kommission darauf achtet, Verbesserungsmöglichkeiten mit den Betriebsinhabern zu besprechen, und gegebenenfalls eine Nachkontrolle festzusetzen.

IX. Bewertung I

(gilt für alle Bauernhöfe mit Ausnahme von Weinbauernhöfen und Höfen mit belegbarem Spezialkonzept
 – im Falle dieser genannten Betriebsarten die Bewertung II auf der nächsten Seite vornehmen)

Wurde ein „NICHT ERREICHT“ vergeben, so kann der Betrieb zum Stichtag nicht bewertet werden!		Erforderliche Gewichtungspunkte für			Ergebnis
		2 Blumen	3 Blumen	4 Blumen	
Ausstattungs- Qualität	Übertrag von Seite 21			 Blumen
	Summe der Gewichtungspunkte	(2+3+4)	(3+4)	(4)	
	Mindest-Gewichtungspunkte für die jeweilige Kategorie	73*/77**/105***	58*/62**/84***	58*/62**/84*** + keine 2 Blumen-Bewertungen	
Bauernhof- Erlebnisqualität	Übertrag von Seite 23			 Blumen
	Summe der Gewichtungspunkte	(2+3+4)	(3+4)	(4)	
	Mindest-Gewichtungspunkte für die jeweilige Kategorie	20*/20**/20***	16*/16**/16***	16*/16**/16*** + keine 2 Blumen-Bewertungen	
Servicequalität	Übertrag von Seite 27			 Blumen
	Summe der Gewichtungspunkte	(2+3+4)	(3+4)	(4)	
	Mindest-Gewichtungspunkte für die jeweilige Kategorie	34*/23**/34***	27*/18**/27***	27*/18**/27*** + keine 2 Blumen-Bewertungen	
Zusätzliche Fixangebote	Übertrag von Seite 28			 Blumen
		100 % mind. 2 Blumen	mind. 50% 3 oder 4 Blumen Rest 2 Blumen	mind. 50% 4 Blumen Rest 3 Blumen	
GESAMTERGEBNIS DER KATEGORISIERUNG	 Blumen			

* nur Zimmer mit Frühstück

** nur Ferienwohnungen

*** Mischbetrieb (Zimmer und Fewos)

X. Bewertung II

(gilt ausschließlich für Weinbauernhöfe und Höfe mit belegbarem Spezialkonzept)

Wurde ein „NICHT ERREICHT“ vergeben, so kann der Betrieb zum Stichtag nicht bewertet werden!

		Erforderliche Gewichtungspunkte für			Ergebnis
		2 Blumen	3 Blumen	4 Blumen	
Ausstattungs- Qualität	Übertrag von Seite 21			 Blumen
	Summe der Gewichtungspunkte	(2+3+4)	(3+4)	(4)	
	Mindest-Gewichtungspunkte für die jeweilige Kategorie	69*/73**/101***	55*/58**/81***	55*/58**/81*** + keine 2 Blumen-Bewertungen	
Bauernhof- Erlebnisqualität	Übertrag von Seite 23			 Blumen
	Summe der Gewichtungspunkte	(2+3+4)	(3+4)	(4)	
	Mindest-Gewichtungspunkte für die jeweilige Kategorie	16*/16**/16***	13*/13**/13***	13*/13**/13*** + keine 2 Blumen-Bewertungen	
Servicequalität	Übertrag von Seite 27			 Blumen
	Summe der Gewichtungspunkte	(2+3+4)	(3+4)	(4)	
	Mindest-Gewichtungspunkte für die jeweilige Kategorie	34*/23**/34***	27*/18**/27***	27*/18**/27*** + keine 2 Blumen-Bewertungen	
Zusätzliche Fixangebote	Übertrag von Seite 28			 Blumen
		100 % mind. 2 Blumen	mind. 50% 3 oder 4 Blumen Rest 2 Blumen	mind. 50% 4 Blumen Rest 3 Blumen	
GESAMTERGEBNIS DER KATEGORISIERUNG	 Blumen			

* nur Zimmer mit Frühstück

** nur Ferienwohnungen

*** Mischbetrieb (Zimmer und Fewos)

NOTIZEN:

KONTAKTE:

Urlaub am Bauernhof in Österreich
Gabelsbergerstraße 19, 5020 Salzburg
(T) 0662/880202
(F) 0662/880202-3
office@farmholidays.com

Urlaub am Bauernhof im SalzburgerLand
Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg
(T) 0662/870571-248
(F) 0662/870571-326
uab@lk-salzburg.at

Landesverband Urlaub am Bauernhof Steiermark
Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
(T) 0316/8050-1291
(F) 0316/8050-1504
uab@lk-stmk.at

Urlaub am Bauernhof in Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
(T) 05574/400100
(F) 05574/400600
urlaub@lk-vbg.at

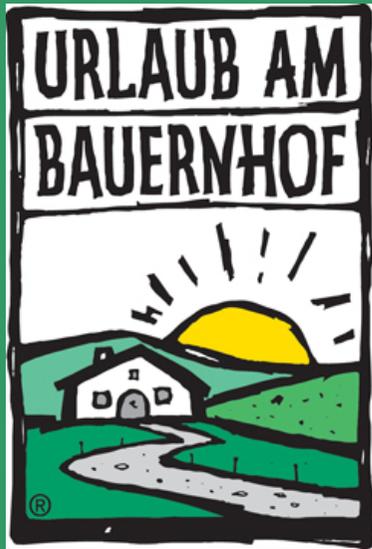
Landesverband Urlaub am Bauernhof Kärnten
Viktringer Ring 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
(T) 0463/33 00 99
(F) 0463/33 00 99-33
office@urlaubambauernhof.com

**Landesverband für Urlaub am Bauernhof
und Privatzimmervermietung in NÖ**
Untere Hauptstraße 8, 3650 Pöggstall
(T) 02758/3110 (F) 02758/3110-4
noe@landurlaub.at

Urlaub am Bauernhof in Tirol
Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck
(T) 059292-1172
(F) 059292-1179
uab@lk-tirol.at

Urlaub am Bauernhof Oberösterreich
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
(T) 050/69 02-1248
(F) 050/69 02-91248
uab-ooe@lk-ooe.at

Urlaub am Bauernhof im Burgenland
Esterházystraße 15, 7000 Eisenstadt
(T) 02682/702410
(F) 02682/702490
uab@lk-bgld.at



Feststellen des Gesamtergebnisses:

	KI	KII	KIII	
Ausstattungsqualität:	Blumen
Bauernhof-Erlebnisqualität:	Blumen
Servicequalität:	Blumen
Zusätzliche Fixangebote:	Blumen
Endgültige Kategorie per				Blumen

KI.....Kommissionsmitglied 1

KII.....Kommissionsmitglied 2

KIII.....Kommissionsmitglied 3

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Servicezentrum Qualität, Urlaub am Bauernhof Österreich, Gabelsbergerstraße 19, 5020 Salzburg
 Mag. Monika Falkensteiner, Monika Führer, Bundesobmann ÖR Alois Gaderer, Obleute und Stv. aus allen Bundesländern, Mag. Gabriele Bauer-Stadler, Johann Burgstaller, Ingo Dörflinger, Klaus Loukota, Regina Putz, Marianne Rettensteiner, Maria Rettenwender, Edith Sabath-Kerschbaumer, Bettina Sandler, Willi Struber, Daniela Wallner, Petra Weilguny und externe Tourismus-
 experten sowie Beraterinnen aus ganz Österreich

www.urlaubambauernhof.at/qualitaetskriterien/



Gedruckt nach
 der Richtlinie des
 Österreichischen
 Umweltzeichens

„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“

Ing. Christian Janetschek - UWNr. 637